

## **Vier Fragen an Josef Joffe // Was macht die Welt? // Eine Dogge im Gehege ist besser als den Dogmatismus im Gehirn**

Repression statt Öffnung: War es richtig, die Olympischen Spiele nach China zu vergeben?

Ganz ehrlich? Es ist nie richtig, die Spiele an ein totalitäres Regime zu vergeben. Seit Adolf H. (1936) versuchen solche Regime, ihren Ruf mit Olympia aufzupolieren. Das funktioniert manchmal wie 1936, als die Nazis tatsächlich Unterdrückung und Verfolgung bremsen und in der Propaganda so erfolgreich waren, dass manche ausländischen Teams mit dem "deutschen Gruß" aufmarschierten, weil man ihnen eingeredet hatte, dies sei einfach nur deutsch- und nicht nazimäßig. Aber das ist wie mit dem weißen Fuß des Grimmschen Wolfes; sind die Spiele vorbei, fällt das Mehl ab und die Wolfspfote ist wieder Wirklichkeit. Olympia ist kein Reformprojekt.

Radovan Karadzic in Den Haag: Ein Triumph für die internationale Strafgerichtsbarkeit?

"WmdW" ist nicht beeindruckt. Wer zieht das "Dutchbat" (der Holländer) zur Verantwortung, das zugesehen hat, wie 1995 von Karadzic-Männern 8000 Muslime abgeschlachtet wurden? Wer die UN-Institutionen in der Befehlskette, deren "Fehlleistung" sogar UN-Chef Kofi Annan 1999 angeprangert hat? Wer kümmert sich heute um die Witwen, die nachweisen müssen, dass das Stück DNA im Massengrab zu ihrem gemordeten Mann gehört, damit ihre Rente ausbezahlt wird? Karadzic mag im UN-Knast landen, aber wie soll Versöhnung wachsen, wenn so viele Serben weder Schuld noch Verantwortung anerkennen? Karadzic im Kerker - das könnte sogar zur Ersatzhandlung werden.

Wolfgang Clement und die SPD: Passen sie wirklich zusammen?

Und Gerhard Schröder, unter dessen Führung just die Reformagenda verabschiedet wurde, die Clement heute temperamentvoll anmahnt? Eine Groß- und Volkspartei wie die SPD ist doch keine Sekte, der dogmatische Reinheit wichtiger ist als Machtgewinn und -erhalt. Sie könnte aber bald zu einer solchen herabsinken, wenn sie ideologische Engstirnigkeit zum Maß aller Dinge macht. Die Sozen müssten sich freuen, einen Clement zu haben. Das schärft die Argumentationsfähigkeit. Lieber eine Dogge im Gehege als den Dogmatismus im Gehirn.

Ein Wort zur deutschen Außenpolitik...

Zumindest eines zum Nachbarn: Ein hochgestellter österreichischer Politiker beantwortet (mit Blick auf den Lufthansa-Streik) die Frage nach der Streiklust in Deutschland und Österreich so: "Auch bei uns gibt's Mitbestimmung in den Aktiengesellschaften, aber anders als bei euch sitzen im Aufsichtsrat nicht die fernen Bosse wie Bsirske, sondern Leute aus dem Betrieb. Die kennen die Firma und treffen Entscheidungen, die dem Unternehmen und der Belegschaft dienen." Hm. Wie hieß es früher? "Tu, felix Austria..."

Josef Joffe ist Herausgeber der "Zeit". Fragen: mal